

Antwort auf eine Kleine schriftliche Anfrage

- Drucksache 17/2092 -

Wortlaut der Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Almuth von Below-Neufeldt, Sylvia Bruns und Christian Dürr (FDP), eingegangen am 26.09.2014

Welche Auswirkungen haben die Umschichtungen von Lehrstellen zum Stichtag 01.09.2014 auf die öffentlichen allgemeinbildenden Kooperativen Gesamtschulen in Niedersachsen?

An den Schulen in Niedersachsen finden auch zum Schuljahr 2014/2015 Pensionierungen und Einstellungen von Lehrkräften statt. Wir bitten, bei der Auflistung der Zahlen wie nach dem Schema der Drucksache 17/751 vorzugehen.

Schulname	Ort	Anzahl der dauerhaft ausgeschiedenen hauptamtl./hauptberufl. Lehrkräfte zum Stichtag 31.07.2014	Anzahl der Einstellungen zum Stichtag 01.08.2014

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die Unterrichtsversorgung an den Kooperativen Gesamtschulen in Niedersachsen zum Stichtag 22.09.2014?
2. Wie viele Lehrkräfte sind an den Kooperativen Gesamtschulen in Niedersachsen zum Stichtag 31.07.2014 ausgeschieden?
3. Welche der frei werdenden Stellen an den o. g. Schulen wurden zum 01.09.2014 neu besetzt, welche Stellen wurden nicht neu besetzt, und was sind die Gründe dafür?

(An die Staatskanzlei übersandt am 08.10.2014)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-0 420/5-2092 -

Hannover, den 13.01.2015

Die Verteilung der Stellen in den Einstellungsverfahren an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen erfolgt auf der Grundlage einer bedarfsgerechten Ressourcenverteilung. Dabei ist die rechnerische Unterrichtsversorgung der einzelnen Schule bezogen auf die landesweite durchschnittliche Unterrichtsversorgung der jeweiligen Schulform ausschlaggebend für die Zuweisung von Einstellungsmöglichkeiten.

Die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen beträgt im laufenden Schuljahr 101 %. Der Wert entspricht dem des Vorjahres und wurde im Rahmen der allgemeinen Statistikerhebung zum Stichtag 22.09.2014 ermittelt.

Bezogen auf die einzelnen Schulformen liegt die Unterrichtsversorgung der Grundschulen bei 102,6 %, die Hauptschulen sind mit 98,7 % versorgt, die Realschulen mit 100,1 %, die Förderschulen mit 95,5 %, bei den Oberschulen liegt der Versorgungsgrad bei 98,1 % und bei den Gesamtschulen (KGS und IGS) bei 100,2 %. Über die beste Unterrichtsversorgung aller Schulformen verfügen die Gymnasien, sie liegt bei 102,9 %.

Ziel der Landesregierung ist es, die Versorgung mit Lehrkräften landesweit nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die Bildungsqualität zu erhöhen. Eine gute Unterrichtsversorgung bedeutet, im allgemeinbildenden Schulsystem einen Wert von rund 100 % im Landesdurchschnitt zu erreichen. Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 hat die Landesregierung mit rund 101 % einen neuen Planungswert für die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung festgelegt. Um die Verlässlichkeit der Grundschulen gewährleisten zu können, sind diese dabei mit einer Versorgung von mindestens 100 % zu berücksichtigen. Für alle anderen Schulformen hat dies zur Konsequenz, dass diese eine einheitliche rechnerische Unterrichtsversorgung von rund 100 % landesweit erreichen. Dabei ist zu beachten, dass an den weiterführenden Schulen eine Versorgung von unter 100 % nicht bedeutet, dass grundsätzlich Unterrichtsausfälle auftreten müssen. Bei der Bedarfsberechnung werden neben den Schülerpflichtstunden laut Stundentafel für jede Klasse in den Schuljahren 5 bis 10 zwei zusätzliche Stunden (sogenannte Poolstunden) für zusätzliche Angebote, z. B. Arbeitsgemeinschaften, anerkannt. Diese Stunden machen z. B. an den Gymnasien im Durchschnitt rund 4 % der gesamten Lehrerstundenzuweisung aus.

Wie schon mehrfach und unmissverständlich ausgeführt - zuletzt in der Beantwortung der Kleinen Anfragen in den Drucksachen 17/2188, 17/1895, 17/1399 sowie 17/751 - richten sich die Ausschreibungsmöglichkeiten an einer Schule immer nach dem vorhandenen Bedarf der Schule und nicht nach der Zahl der ausscheidenden Lehrkräfte. Für die bedarfsgerechte Zuweisung von Lehrerstunden ist u. a. der Erlass des Kultusministeriums „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“ bedeutend. Anhand der folgenden beiden Beispiele sei dies erläutert:

Die Wiederbesetzung einer frei werdenden Stelle - z. B. bei weniger zu bildenden Klassen aufgrund sinkender Schülerzahlen - ist kein Automatismus.

Hingegen kann die Ausschreibung einer Stelle auch ohne Pensionierung von Lehrkräften notwendig werden, z. B. wenn mehrere Lehrkräfte ihr Deputat reduzieren oder der Schule aufgrund höherer Schülerzahlen die Bildung einer zusätzlichen Soll-Klasse zuerkannt wird.

Zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 wurden 2 309 neue Lehrkräfte eingestellt. Hiervon entfielen 168 der Einstellungsmöglichkeiten auf die öffentlichen Kooperativen Gesamtschulen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1:

Die Unterrichtsversorgungen (in Prozent) zum Stichtag zur Erhebung der Unterrichtsversorgung am 22.09.2014 an den öffentlichen Kooperativen Gesamtschulen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Schulname	Ort	UV
Göttingen	KGS Gieboldehausen	Gieboldehausen	95,5
	KGS Geschwister Scholl	Göttingen	102,9
Northeim	KGS Moringen	Moringen	103,2
Osterode/Harz	KGS Bad Lauterberg	Bad Lauterberg	95,6
Diepholz	KGS Moordeich	Stuhr	96,8
	KGS Kirchweyhe	Weyhe-Kirchweyhe	105,2
	KGS Leeste	Weyhe-Leeste	97,8
	KGS Stuhr-Brinkum	Stuhr	99,7
Hameln-Pyrmont	KGS Bad Münder	Bad Münder	95,9
	KGS am Kanstein	Salzhemmendorf	105,4
Hannover (Region)	KGS Albert Einstein	Laatzen	99,1
	KGS Carl Friedrich Gauß	Hemmingen	100,1
	KGS Neustadt	Neustadt	102,0
	KGS Sehnde	Sehnde	101,7
	KGS Barsinghausen	Barsinghausen	100,2
	KGS Ronnenberg	Ronnenberg	98,6
	KGS Ernst Reuter	Pattensen	98,6

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Schulname	Ort	UV
	KGS Wennigsen	Wennigsen	98,8
Hildesheim	KGS Gronau	Gronau	99,6
Lüchow-Dannenberg	KGS Drawehn	Clenze	101,7
Osterholz	KGS am Wällenberg	Hambergen	97,8
	KGS Waldschule	Schwanewede	99,6
Rotenburg/Wümme	KGS Sittensen	Sittensen	101,7
	KGS Tarmstedt	Tarmstedt	98,4
Heidekreis	KGS Wilhelm Röpke	Schwarmstedt	108,1
	KGS Schneverdingen	Schneverdingen	102,7
Stade	KGS Elbmarschen	Drochtersen	103,9
Uelzen	KGS Fritz Reuter	Bad Bevensen	99,6
Osnabrück (Stadt)	KGS Schinkel	Osnabrück	100,1
Ammerland (Westerstede)	KGS Rastede	Rastede	103,2
Aurich	KGS Wiesmoor	Wiesmoor	97,0
	KGS Hage-Norden	Hage	91,8
	KGS Hermann Tempel	Ihlow	101,8
	KGS Norderney	Norderney	111,3
	KGS Großefehn	Großefehn	100,2
Wittmund	KGS Alexander von Humboldt	Wittmund	97,0

Zu 2 und 3:

Wie bereits in der Vorbemerkung und zuvor in anderen Antworten auf Kl. Anfragen dargestellt, ist die Anzahl der ausscheidenden Lehrkräfte nicht mit dem notwendigen Einstellungsbedarf einer Schule gleichzusetzen. Die Zuweisung der Einstellungsmöglichkeiten richtet sich stets nach dem vorhandenen Bedarf.

Die Anzahl der im 2. Schulhalbjahr 2013/2014 gemäß Personal-Management-Verfahren (PMV) dauerhaft ausgeschiedenen Personen sowie die Anzahl der Einstellungen zum Stichtag 08.09.2014 an den öffentlichen Kooperativen Gesamtschulen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Schulname	Ort	Anzahl der im 2. Schulhalbjahr 2013/2014 gemäß PMV dauerhaft ausgeschiedenen Personen	Anzahl der Einstellungen zum Stichtag 08.09.2014
Göttingen	KGS Gieboldehausen	Gieboldehausen	1	10
	KGS Geschwister Scholl	Göttingen	10	0
Northeim	KGS Moringen	Moringen	1	10
Osterode/Harz	KGS Bad Lauterberg	Bad Lauterberg	4	8
Diepholz	KGS Moordeich	Stuhr	5	3
	KGS Kirchweyhe	Weyhe-Kirchweyhe	3	1
	KGS Leeste	Weyhe-Leeste	10	8
	KGS Stuhr-Brinkum	Stuhr	4	1
Hameln-Pyrmont	KGS Bad Münder	Bad Münder	1	3
	KGS am Kanstein	Salzhemmendorf	1	0
Hannover (Regi- on)	KGS Albert Einstein	Laatzen	5	5
	KGS Carl Friedrich Gauß	Hemmingen	7	6
	KGS Neustadt	Neustadt	4	4
	KGS Sehnde	Sehnde	5	11
	KGS Barsinghausen	Barsinghausen	4	6
	KGS Ronnenberg	Ronnenberg	3	0

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Schulname	Ort	Anzahl der im 2. Schulhalbjahr 2013/2014 gemäß PMV dauerhaft ausgeschiedenen Personen	Anzahl der Einstellungen zum Stichtag 08.09.2014
	KGS Ernst Reuter	Pattensen	0	2
	KGS Wennigsen	Wennigsen	3	10
Hildesheim	KGS Gronau	Gronau	1	6
Lüchow- Dannenberg	KGS Drawehn	Clenze	2	4
Osterholz	KGS am Wällenberg	Hambergen	2	0
	KGS Waldschule	Schwanewede	6	5
Rotenburg/ Wümme	KGS Sittensen	Sittensen	1	11
	KGS Tarmstedt	Tarmstedt	4	8
Heidekreis	KGS Wilhelm Röpke	Schwarmstedt	3	3
	KGS Schneverdingen	Schneverdingen	2	8
Stade	KGS Elbmarschen	Drochtersen	0	2
Uelzen	KGS Fritz Reuter	Bad Bevensen	4	13
Osnabrück (Stadt)	KGS Schinkel	Osnabrück	4	4
Ammerland (Westerstede)	KGS Rastede	Rastede	7	0
Aurich	KGS Wiesmoor	Wiesmoor	1	1
	KGS Hage-Norden	Hage	2	6
	KGS Hermann Tempel	Ihlow	2	0
	KGS Norderney	Norderney	1	1
	KGS Großefehn	Großefehn	2	0
Wittmund	KGS Alexander von Humboldt	Wittmund	7	8

Neben dem Austausch von Lehrkräften zwischen öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft gemäß § 155 Abs. 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes stellen die Schulen in freier Trägerschaft selbst und eigenverantwortlich Lehrkräfte ein. Auch in Bezug auf die Anzahl der ausscheidenden Lehrkräfte an den Schulen in freier Trägerschaft können keine Aussagen getroffen werden.

In Vertretung des Staatssekretärs

Michael Markmann